



Therapiezentrum für Essstörungen (TZE)

Essstörungen entwickeln sich aus einer Vielzahl von Ursachen, wodurch die Behandlung eine individuelle Therapieplanung erfordert. In Abhängigkeit von der persönlichen Situation der Betroffenen bietet das Therapiezentrum ein ambulantes, teilstationäres oder stationäres multimodales Behandlungsprogramm. Eine engmaschige Vernetzung der an der Behandlung beteiligten Partner ist dabei entscheidend für einen nachhaltigen Erfolg. Das Behandlungsprogramm ist verhaltenstherapeutisch-systemisch orientiert mit den Behandlungselementen DBT (Dialektisch Behaviorale Therapie) und MFT (Multifamilientherapie). Es integriert damit eine psychiatrisch-psychotherapeutische Therapie im Einzel-, Familien- und Gruppensetting. Die therapeutischen Massnahmen sind klinisch auf die persönliche Situation der Patienten zugeschnitten und entsprechen den modernen wissenschaftlichen Erkenntnissen der Essstörungsforschung. Das Ambulatorium des Therapiezentrums für Essstörungen bietet eine Spezialprechstunde für alle Formen von Essstörungen (Anorexie, Bulimie, Binge Eating) bei Kindern und Jugendlichen. Hier finden diagnostische Abklärungen, niederschwellige Beratungen, ambulante Therapien (Einzel-, Gruppe-, Familientherapie) sowie im Einzelfall auch aufsuchende Programme (Hometreatment) statt. Das Konzept für die stationäre Behandlung basiert auf einem mehrstufigen

Altersgruppe

Kinder und Jugendliche

Zielgruppen

Essstörungen

Versorgung

Spezialversorgung

Typ

(Teil-)Stationäres und ambulantes Spezialangebot

Anzahl Behandlungsplätze

8 (stationär)

Aufenthaltsdauer

3–6 Monate

Anzahl Patientinnen und Patienten pro Jahr

24 (stationär)

Finanzierung

Grundversicherung der Krankenkasse

Therapieprogramm, gemäss dessen Jugendliche (12–18 Jahre) mit Anorexie oder Bulimie nach Mahlzeitennormalisierung und kontrollierter Gewichtszunahme zunehmend Verantwortung für Nahrungsaufnahme und andere Lebensbereiche zurück gewinnen. Die Behandlung integriert eine Tagesstruktur mit Schulunterricht, Gruppenleben, handwerklichen Ateliers, Körpertherapie, Mahlzeitenbegleitung, Ernährungsberatung und Lehrküche, Einzel- Gruppentherapie sowie Mehrfamilienherapie. Die Aufenthaltsdauer orientiert sich an

Gewicht- und Mahlzeitennormalisierung und wird nach einer ersten, intensiven Phase von Gewichtszunahme und psychischer Stabilisierung neu beurteilt und geplant. Die Behandlungsplanung der zweiten Therapiephase, in der die therapeutische Arbeit an Symptomen und aufrechterhaltenden Faktoren der Essstörungen im Fokus steht, geschieht mit Motivation und gemeinsamem Einverständnis des Jugendlichen und der sorgeberechtigten Eltern.

ANMELDUNG UND AUFNAHME

UNIVERSITÄRE PSYCHIATRISCHE DIENSTE BERN (UPD)

Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Therapiezentrum Essstörungen (TZE)

Lindenweg 4
3302 Moosedorf
Telefon 031 850 30 70
Fax 031 850 30 71
E-Mail: tze@upd.ch
www.upd.ch